Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 70. Montag, den 23. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. März 1840.

Die Herren Kaufleute Courux, Gohl aus Berlin, Kroy aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Osterthal aus Lauenburg, log. im engl. Hause. Madame Gall nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Prawdsiczki aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Czelasinsky aus Zelasen, Herr Wirthschafts-Inspector H. Thomasius von Schojow, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Marcus Goldstein von hieselbst und die Henriette Friedländer von Bromberg, haben durch einen am 14. Mai pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bromberg verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Daß nach dem vor Eingehung der Ehe errichteten Ehepakt der hiesige Gerbermeister Franz Nachols und die unverehelichte Emilie Boeger in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in Betreff dessen, was jedem während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse oder Geschenken, die auf bloßer Freigebigkeit beruhen, ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 18. Februar 1840.

Königliches Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die am 20. d. M. Mittags halb 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. C. H. Friedrich.

Todesfälle.

4. Heute Morgens 5½ Uhr endete sanft aber plötzlich durch Schlagfluß sein thätiges und segensreiches Leben

Herr C. F. W. Bärreysen, Pfarrer zu Bohnsack, Danz. Nehrung.

Diesen uns schwer treffenden Verlust melden wir den vielen Freunden und Schülern des edlen Mannes und bitten Alle, die ihn kannten, um theilnehmende Fürbitte, daß Gott, dessen unerforschlicher Rath ihn uns nahm, unsre tief bekümmerten Herzen tröste und stärke. Die Hinterbliebenen: Schwester und Neffe.

Bohnsack, den 20. März 1840.

5. Den 20. März entschlief unerwartet in Folge eines Schlagflusses die verwittwete Frau Johanne Louise Täubert geb. Löbell im 56sten Jahre ihres Alters, welches theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst anzeiget der Oec.-Commiss. Zernecke.

Anzeigen.

7. Ein Candidat des Schulamtes wünscht von Johanni d. J. ab eine Hauslehrerstelle in oder bei Danzig anzunehmen; hierauf Reflectirende mögen gütigst ihre Adressen mit der Litt. M. L. bezeichnet, im Intelligenz-Comtoir abgeben.

8. Das Gut Neuschottland ganz nahe bei Danzig belegen, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem herrschaftlichen Wohnhause, 2 Etagen hoch, und 8 Hufen 26 Morgen culm. Acker-, Garten- und Wiesenland, vollständig besäet, ist zu kaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 129.

9. Den Empfang meiner auf der Frankfurther Messe persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 21. März 1840. C. A. Lotzin,

Holzmarkt № 2.

10. Das gut gelegene Haus am Heil. Geistthor № 955., dessen jährlicher Mieths-Ertrag 140 Rthlr. ist, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Bedingungen sind zu erfragen 2ten Damm № 1289.

11. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, können Donnerstag, den 26 und Freitag, den 27. d. M. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. März 1840.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

12. Sonnabend, den 28. März a. c., Abends 6 Uhr,

findet eine General Versammlung statt, Behufs der Wahl der Vorsteher, Beschließung wegen des Winter- und Sommer-Locals, und wegen Vorlegung der Verwaltungs-Rechnung.

Die Vorsteher der Casino-Gesellschaft.

13. Ergebenste Anzeige.

Durch eine billig erhaltene Sendung Zähne bin ich im Stande die künstlichen Arbeiten zu sehr billigen Preisen zu liefern. Ein einzelner künstlicher Zahn kostet 2 Rthlr., bei mehreren Zähnen tritt ein besonderer Preis ein, und verbürge ich mich für die Dauerhaftigkeit meiner Arbeiten. Bei mir sind stets zu haben: Zahnpulver, Zahntinktur, Zahnkitt und schmerzstillende Mittel, zu 10 Sgr. Die Wirkung dieser Medikamente ist bekannt.

P. A. Wolffsohn jun., Zahnarzt, Langgasse № 364.

14. Ein anständiges gebildetes junges Mädchen sucht zu Ostern rechter Ziehzeit in einem Laden oder, da sie bereits einer kleinen Wirthschaft vorgestanden, als Wirthin, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, ein Unterkommen. Dieselbe ist in allen Handarbeiten wohl geübt. Näheres vorstädtschen Graben № 2062. beim Sattler Bartsch.

15. ☞ **Herr L'Arronge als Peter** in der Oper „Die beiden Schützen," ist im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei erschienen und für **7 1/2 Sgr.** (nicht 9) zu haben.

16. **Billiger Verkauf.**

Mehrere Artikel um damit zu räumen verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen, z. B. seidene Hüte und Mützen, Putz-Hauben und einfache Häubchen, gestickte Kragen, Blumen, Vorhemden, Böfchen u. s. w.; auch werden bei mir Hauben aller Art für ein Billiges gewaschen. Um gütigen Zuspruch bittet

W. E. König,
Schnüffelmarkt № 717.

17. Das zu St. Albrecht No. 9. belegene neu ausgebaute Wohnhaus mit Hofraum und Stallung, so wie 2 Gärten mit Obstbäumen und Kartoffelland, ist Veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. Auch ist daselbst ein 6 Jahr alter Fuchs-Wallach zu verkaufen.

St. Albrecht, den 21. März 1840.

18. 180 Rthlr. sollen zur ersten Hypothek begeben werden. Nachricht darüber wird ertheilt Poggenpfuhl № 204.

19. Ein Lehrling kann sofort in meiner Leinen- und Manufacturwaaren-Handlung placirt werden. T. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

20. Mit einem verstärkt assortirten Waarenlager in Beziehung für alle modernen Tuche, erlaube ich mir, bei der Versicherung gewiß stets reeller und prompter Bedienung, meine Tuchhandlung zu empfehlen und füge hinzu, daß ich, auch ohne auf augenblicklich herunter gegangene Wollpreise mich zu **stützen**, dennoch jederzeit solide Handlungsweise in meinem Geschäfte beibehalten werde, um ein ausgedehnteres Vertrauen zu gewinnen.

Robert Theodor Schubert, 1sten Damm 1125.

Literarische Anzeige.

21. Bei **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.** ist die zweite verbesserte Auflage des sehr nützlichen Hausbuchs zu haben:

500 der besten Hausarzneimittel
gegen alle Krankheiten der Menschen;
als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, —

Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge. Nebst:

Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.

8. Broch. 189 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

Vermiethungen.

22. Heil. Geistgasse № 959. ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

23. Hundegasse No. 268. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse No. 263. im Comtoir.

24. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

25. **Mittwoch, den 25. März 1840, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete im Heeringsmagazin neben dem Langelauff-Speicher**

200 Tonnen großberger Heeringe vom diesjährigen Fange,

welche so eben hier angekommen sind, in öffentlicher **Auction** an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Und laden Herren Käufer zur zahlreichen Versammlung ergebenst ein

Katsch, Görtz, Mäkler.

26. Dienstag, den 24. März d. J., sollen in dem Hause Schmiedegasse No. 92., auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction verkauft werden:

1 Paar Ohrringe mit Brillanten, diverse goldene Ringe, 1 Paar silberne Armleuchter, dito Taschenuhren und meerschaum. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 – 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, (1/4 Stunden schlagend,) 1 mahagoni Sekre-

tair, 1 Sopha, Spiegel-, Sopha-, Wasch- und Klapptische, Kleider- und Linnenschränke, Spiegel, Stühle, Himmel- und Rahmbettgestelle, 1 mahag. Reise-Chatoulle, Betten, Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Linnen, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, einiges Kupfer u. Messing und mancherlei nützliches Hausgeräthe. Ferner: 2 Spiegel in mah. Rahmen 60 Zoll hoch u 15 Zoll breit, eine Violine von gutem Ton.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Meine auf jüngster Messe gekauften Waaren sind mir eingegangen. Ich habe darin das Neueste und Geschmackvollste in reichhaltigster Auswahl und für alle Jahreszeiten angeschafft und bemerke nur noch, daß, sowohl in Folge der jetzt heruntergegangenen Wollpreise, als auch besonders durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Partien, ich im Stande bin **sämmtliche Tuchwaaren, bei vorzüglichster Güte, zu bedeutend erniedrigten Preisen zu stellen.**

C. L. Köhly,
Tuch- und Herrengarderobe-Handlung, Langg. 532.

28. Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die auf der Frankfurter Messe persönlich ausgewählten Waaren so eben empfangen habe und empfehle ich reelle und geschmackvolle Waare zu mäßigen Preisen.

A. J. Krepke, Schnüffelmarkt No. 632.

29. Gut eingekochter Kirschsaft in Bouteillen, so wie ächter Himbeer-Rum, ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 192., im rothen Löwen.

30. **Die diesjährigen neuesten Herren-Hüte aller** Gattungen, sind jetzt in vorzüglichster Güte und größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuch- und Herrengarderobe-Handlung des

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

31. Trockenes Eichen- und Birkenholz wird zu sehr billigen Preisen verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

32. Ganz trockenes starkklobigtes hochländisches büchenes Holz, weiset zum billigsten Preise nach, die Tuchhandlung von

F. W. Puttkammer,
am Glockenthor.

33. Gutes Pferde-Vorheu auch Grummet, ist Centnerweise auch in Haufen billig zu haben in Heiligenbrunn bei Michaelis.

34. Die neuen Waaren von der Frankfurth. a. O. Messe, empfiehlt in großer Auswahl

August Momber, Langgasse № 521.

35. Ein bedeutendes Quantum des besten Pferde- und Kuh-Vorheues steht käuflich auf Schellmühle. Meldung Langgasse № 394.

36. Ein moderner Spiegel von 40 Zoll Breite und 25 Zoll Länge, wird zu soliden Preise verkauft Schirrmachergasse No. 1979.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des Schneidermeisters Johann Jacob Neumann und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Fliege zugehörige, in der Kl. Hosennähergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 862. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 521 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Ein und Zwanzigsten (21.) April c. Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

38. Dienstag, den 24. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grundstück hieselbst auf Langgarten, Servis-№ 110. und Hypotheken-№ 57., worauf die Hälfte der Kaufgelder stehen bleiben kann. Die nähern Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreide-Markt-Preis,

den 20. März 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
73	29	große 35 kleine 30	18	37

Am Sonntage den 15. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsbeflissene Herr August Eduard Eggert hieselbst mit Igfr. Johanna Charlotte Kühn.

St. Marien.	Der Königl. Polizei-Commissarius Herr Carl Moritz Tzschucke hieselbst mit der verwittweten Frau Rosamunde Bertha Schmidt geb. Ertel.
St. Johann.	Der Hautboist Johann Otto Marquardt von der 1sten Comp. des 5ten Infanterie-Regiments mit Jgfr. Marie Louise Müller.
St. Trinitatis.	Der Schuhmachermeister Johann David Skibbe mit Jgfr. Dorothea Wilhelmine Bucholz.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Johann Jacob Zuter mit Jgfr. Ernestine Amalie Hauptmann.
	Der Oderkahnschiffer Herr Friedrich Wilhelm Schüßler mit Frau Eva Caroline Jäntsch geb. Kieper.
	Der Bürger und Wollfabrikant Herr Ludwig Eduard Merschberger mit Jgfr. Maria Elisabeth Sich.
	Der Schiffszimmergesell Ludwig Carl Bartels mit Jgfr. Juliane Gehrke.
	Der Arbeitsmann Carl Wilhelm Brandt mit Frau Helena Juliane Döring geb. Blendowski.
St. Peter.	Der Musikus Adolph Wilhelm Leube mit seiner verlobten Braut Anna Louise Jalkowski.
St. Salvator.	Der Bürger und Wollfabrikant Herr Ludwig Eduard Mörschberger mit Jgfr. Maria Elisabeth Sich.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis den 15. März 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 2 Paar copulirt,
und 47 Personen begraben.